

„Die Universität müsste ... der Ort sein, an dem nichts außer Frage steht.“  
Jacques Derrida: Die unbedingte Universität, 2001

Diskussion  
Hochschulentwicklung  
2010/11:  
Umbruch, Aufbruch?

WINTER  
SEMESTER  
2010/11

Eine Veranstaltungsreihe des  
Center for Teaching and Learning

**CTL** Center for  
Teaching and Learning

Porzellangasse 33a  
1090 Wien  
<http://ctl.univie.ac.at>

**KONZEPT, PROGRAMM,  
KOORDINATION**  
Brigitte Kossek  
Center for Teaching and  
Learning / CTL, Universität Wien  
E-Mail: [brigitte.kossek@univie.ac.at](mailto:brigitte.kossek@univie.ac.at)  
T +43-1-4277-120 56

# friday lectures

Diskussion Hochschulentwicklung 2010 / 11:  
Umbruch, Aufbruch?



## Themen und Anliegen

Die *friday lectures* widmen sich dem fundamentalen Wandel der Universitäten aus der Perspektive möglicher Umbrüche und Aufbrüche. Einleitend werden die Grenzen einer Rückwendung auf das universitäre Ideal der „reinen Bildung“, die durch den „Humboldt-Mythos“ verkörpert wird, kritisch diskutiert. Anschließend steht die bedeutende Frage nach akademischer Freiheit vor und nach Bologna im Zentrum der Auseinandersetzung. Außerdem werden Beziehungen zwischen dem umstrittenen Konzept „employability“ und Möglichkeiten des „transformative learning“ diskutiert. Geboten werden zudem theoriefundierte praxisorientierte Ansätze, die der forschungsnahen Lehre sowie der Entwicklung von didaktischen Designs mithilfe digitaler Medien in der Lehre gewidmet sind und Fragen des Prüfens an Universitäten erörtern. Präsentiert wird eine neue Buchreihe, die Studierfähigkeiten fördert. Fragen der Gender- und Diversitätsgerechtigkeit sind in den *friday lectures* stets als Querschnittsthematik integriert. Der *friday lecture day* (inter/nationale Vorträge und Podiumsdiskussion) bietet einen speziellen Ausschnitt aus diesem Themenkomplex.

Die thematische Anbindung der *friday lectures* – sowohl an den internationalen Diskussionsstand als auch an die Anforderungen der Universität Wien – wird durch die Vorträge von ExpertInnen anderer Universitäten und die Respondenz von WissenschaftlerInnen und Studierenden der Universität Wien gewährleistet. Durch ihren professionellen Blick auf die Universität Wien von außen übernehmen die ModeratorInnen der *friday lectures* – meist JournalistInnen aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft – universitätsintern und -extern, eine wichtige Rolle.

## „turn it digital“

Alle *friday lectures* werden als Audioaufzeichnungen auf der Website des Center for Teaching and Learning / CTL veröffentlicht. Studierende der Universität Wien bereiten sich im Seminar „Studieren neu denken: Prozesse der Wissensgenerierung und audiovisuelle Praktiken“ auf die *friday lectures* vor, führen Interviews mit den Vortragenden und produzieren Videocasts, die auf der Website des CTL und auf YouTube veröffentlicht werden.

## Zielpublikum

StudienprogrammleiterInnen, DekanInnen, Lehrende, WissenschaftlerInnen, Studierende

## friday lecture day

28. Jänner 2011, 9:00 – 20:00 Uhr

„Barrierefrei?! – Perspektiven der Disability und Gender / Queer Studies auf die Hochschullandschaft“

Gender und Queer Studies sind anspruchsvolle Forschungsbereiche und international längst etabliert. Ähnliches gilt international mittlerweile auch für die Disability Studies. Gemeinsamkeiten der drei Studies bestehen in der interdisziplinären und kulturwissenschaftlichen Orientierung, der Dekonstruktion von Normen und Normierungen sowie der Analyse der Artikulation von unterschiedlichen sozialen Kategorien der Differenz. Weitere Merkmale sind wechselseitige Inspirationen und auch Spannungen. Es ist unabdingbar, Fragen von Behinderung nicht auf den medizinischen Diskurs zu beschränken, sondern aus der Perspektive der sozialen und kulturellen Konstruktion einer Vielzahl von Barrieren kritisch zu durchleuchten. Ein auffälliges Merkmal in der Diskussion über Behinderung ist die stillschweigende Auslöschung des Geschlechts (Gender) und der Sexualität von Menschen, die mit Behinderung leben. Anliegen des *friday lecture day* ist es, einen Beitrag zur Sensibilisierung für Perspektiven und Fragestellungen der Disability und Gender/Queer Studies als Querschnittsthematik zu leisten und einen Diskussionsprozess über Möglichkeiten der Integration in die Hochschulentwicklung zu starten.

In Kooperation mit dem Referat  
Genderforschung, Universität Wien



Mit Unterstützung

Frauenförderung &  
Gleichstellung



# friday lectures

Diskussion Hochschulentwicklung 2010/11:  
Umbruch, Aufbruch?



Freitag, 15. Oktober 2010, 13:00–14:30 Uhr

**Hans Pechar**, Universität Klagenfurt

## „Humboldt in der Massenuniversität? Vom Elend der neuhumanistischen Bildungsreligion“

Respondenz: **Ilse Schritteser**, Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien

Respondenz: **Sophie Lojka**, HochschülerInnenschaft an der Universität Wien

Moderation: **Martin Haidinger**, ORF/Ö1

Freitag, 22. Oktober 2010, 13:00–14:30 Uhr

**Rudolf Stichweh**, Universität Luzern

## „Akademische Freiheit vor und nach Bologna: Zum Strukturwandel der europäischen Universität“

Respondenz: **Mitchell G. Ash**, Institut für Geschichte, Universität Wien

Respondenz: **Charlotte Zwiauer**, Center for Teaching and Learning /CTL, Universität Wien

Moderation: **Martin Bernhofer**, ORF/Ö1

Freitag, 29. Oktober 2010, 13:00–14:30 Uhr

## Präsentation der Buchreihe „STAR – studieren, aber richtig“ (UVK/UTB)

Mit Kurzvorträgen der Herausgeber

**Theo Hug**, Universität Innsbruck

**Michael Huter**, Autor und Verleger, UVK/UTB

**Otto Kruse**, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Freitag, 5. November 2010, 13:00–14:30 Uhr

**Andrea Frank**, Universität Bielefeld

Interaktiver Vortrag

## „Forschungsnah lehren lernen – ein Erfahrungsbericht aus der Universität Bielefeld“

Moderation: **Charlotte Zwiauer**, Center for Teaching and Learning /CTL, Universität Wien

Freitag, 19. November 2010, 13:00–14:30 Uhr

**Heidrun Allert**, Universität Kiel

## „Design als Prozess zur Generierung konzeptioneller Innovation in wissensintensiven Gegenstandsbereichen. Eine pädagogische Perspektive auf das Lernen und Lehren mit digitalen Medien“

Respondenz: **Christian Swertz**, Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien

Respondenz: **Studierende**, Universität Wien

Moderation: **Anita Zielina**, derStandard.at

Freitag, 3. Dezember 2010, 13:00–14:30 Uhr

In Kooperation mit der Österreichischen Universitätenkonferenz

**Lee Harvey**, Copenhagen Business School

## “Employability and Transformative Learning“

Respondenz: **Elisabeth Westphal**, Österreichische Universitätenkonferenz

Respondenz: **Sigrid Maurer**, Österreichische HochschülerInnenschaft Bundesvertretung

Moderation: **Regina Pöll**, DiePresse



Freitag, 14. Jänner 2011, 13:00–15:00 Uhr

**Florian H. Müller**, Universität Klagenfurt

## „Prüfen an Universitäten – Ein eigenes Kapitel“

Respondenz: **Brigitte Lueger-Schuster**, Institut für Klinische, Biologische und Differentielle Psychologie, Universität Wien

Respondenz: **Studierende**, Universität Wien

Moderation: **Margarethe Engelhardt-Krajanc**, ORF/Ö1

Anschließend Präsentation des **Projekts Multiple-Choice-Prüfungen**,

Center for Teaching and Learning /CTL und Zentraler Informatikdienst, ZID, Universität Wien

# friday lecture day

## „Barrierefrei?! – Perspektiven der Disability und Gender / Queer Studies auf die Hochschullandschaft“



in Kooperation mit dem Referat  
Genderforschung der Universität Wien

9:00–10:00 Uhr

Eröffnung: **Arthur Mettinger**, Vizerektor Lehre und Internationalisierung, Universität Wien  
Einleitung: **Brigitte Kossek**, Center for Teaching and Learning / CTL; **Katrin Lasthofer**, Referat Genderforschung, Universität Wien; **Sigrid Schmitz**, Professur Gender Studies, Leitung Referat Genderforschung, Universität Wien

10:00–12:00 Uhr

**Robert McRuer**, George Washington University

### „Defections: Queer Disability Studies Across the Curriculum“

Respondenz: **Andrea B. Braidt**, Mitglied des Senats, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaften, Universität Wien  
Respondenz: **Maria Katharina Wiedlack**, Referat Genderforschung, Universität Wien

12:00–13:30 Uhr: Pause

13:30–15:30 Uhr

**Anne Waldschmidt**, Universität Köln

### „Warum Disability Studies? Profil und Aufgaben eines neuen Forschungsfeldes“

Respondenz: **Germain Weber**, Dekan der Fakultät für Psychologie, Universität Wien  
Respondenz: **Studierende**, Universität Wien

15:30–16:00 Uhr: Pause

16:00–18:00 Uhr

**Heike Raab**, Universität Innsbruck

### „Normal-Werden? Paradoxien der institutionellen Verankerung der Disability, Queer und Gender Studies in der Hochschullandschaft“

Respondenz: **Ursula Naue**, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien  
Respondenz: **Studierende**, Universität Wien  
Moderation: N.N.



28.1.2011

9:00–20.00 Uhr

18:00–18:30 Uhr: Pause

18:30–20:00 Uhr

### Podiumsdiskussion:

### „Defekt? Normen und Normierungen – Interventionen der Disability und Gender / Queer Studies“

mit **Helene Jarmer**, Behindertensprecherin der Grünen, Abgeordnete zum Nationalrat, Lehrbeauftragte, Universität Wien;  
**Ursula Naue**, Politikwissenschaftlerin, Mitglied des Unabhängigen Österreichischen Monitoringausschusses zur Überwachung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen;  
**Wolfgang Nowak**, Institut für Politikwissenschaft und Behindertenvertrauensperson, Universität Wien;  
**Heike Raab**, Experte für Disability, Gender, Queer Studies, Universität Innsbruck;  
**VertreterIn von Queers on Wheels**  
Moderation: N.N.

Veranstaltungsort: Aula Universitätscampus  
Hof 1.11, Universität Wien

Übersetzung in Gebärdensprache geplant

friday lecture day mit Unterstützung von  
Abteilung Frauenförderung und Gleichstellung, Universität Wien  
Österreichische HochschülerInnenschaft Universität Wien

Frauenförderung &  
Gleichstellung



Information:

<http://ctl.univie.ac.at>  
[www.univie.ac.at/gender](http://www.univie.ac.at/gender)  
Keine Anmeldung erforderlich